

Seminarprogramm

Seminar-Nr. 24 | 22

Suizide in den Reihen der Polizei

03.06.2024 – 07.06.2024



Das IBZ Schloss Gimborn ist Mitglied der



Seminarinhalte

Das Seminar richtet sich an Polizeibeamte und -beamtinnen, die sich mit diesem sensiblen Thema auseinandersetzen möchten. Der Suizid eines Kollegen, einer Kollegin ist ein zutiefst erschütterndes Ereignis für alle, die mit ihm, ihr zusammengearbeitet haben. Obwohl es mittlerweile ein engmaschiges Betreuungsangebot für das betroffene Arbeitsumfeld gibt, ist Suizid in den eigenen Reihen ein Thema, das in der Institution Polizei eher tabuisiert wird. Dabei ist es von großer Bedeutung, sich mit den Ursachen und Folgen von Suizid in der Polizei auseinanderzusetzen, um präventive Maßnahmen ergreifen zu können.

Gewerkschaftsvertretungen fordern seit langem eine intensive Beschäftigung mit dem Thema. So sei zum Beispiel die Erhebung valider Zahlen dringend geboten, geht man doch davon aus, dass die Zahl der Selbsttötung bei Polizistinnen und Polizisten doppelt so hoch ist wie in anderen Berufsgruppen. Das Seminar beleuchtet verschiedene Aspekte wie die psychischen Belastungen im Polizeiberuf, die Risikofaktoren für Suizid sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene. Präventionskonzepte werden ebenso vorgestellt wie Maßnahmen der Postvention. Referenten und Referentinnen aus der Polizei sowie aus dem Bereich der psychologischen und seelsorgerischen Betreuung vermitteln Fachwissen und Erfahrungen. Es wird genügend Raum für Diskussionen, Reflektionen und den Austausch von Erfahrungen geben.

Seminarleitung

Antonio Molinaro, Vizepräsident I.P.A. Italia - Primo Dirigente della Polizia di Stato, Palermo
Rüdiger Thust, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Köln

Übersetzerinnen: Bea Luz, München und **Monika Eingrieber**, Freiburg

Preis: 495 € | für IPA Mitglieder 365 €

Weitere Informationen zum Seminar sowie die vollständigen Teilnahmebedingungen finden sie auf unserer Homepage www.ibz-gimborn.de

Referentinnen und Referenten:

Dr. Karsten Wolf ist einer der renommiertesten Psychiater und Psychotherapeuten in Deutschland und arbeitet auf der Grundlage modernster wissenschaftlich fundierter Behandlungsmethoden. In seinem Vortrag wird er anschaulich über Stress, Burnout und die Bedeutung von Resilienz sprechen sowie Fragen aus dem Teilnehmerkreis beantworten.

Dietrich Bredt – Dehnen war bis zu seiner Pensionierung leitender Landespolizeipfarrer der evangelischen Kirche im Rheinland. Er hat Aus- und Fortbildungen in Gesprächstherapie und Krisenintervention und leitet seit 2010 das Team der Polizeiseelsorge im Rheinland und ist geschäftsführend verantwortlich für die STIFTUNG POLIZEISELSORGE.

Andrea Walraven-Thissen ist ausgebildet in Psychotraumatologie. Ihre Erfahrungen aus über 20 Jahren in der Krisenintervention und Suizid-Postvention mit und für Einsatzkräfte hat sie in einem Buch für die Praxis zusammengefasst.

Dr. Johanna Wagner ist Philosophin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im ZeBuS, dem Zentrum für ethische Bildung und Seelsorge im Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten.(TBC)

Sophia-Marie Saftien und **Elena Grimm** sind Psychologinnen und arbeiten in der ZPSU, Zentralstelle für psychosoziale Unterstützung, im LAFP.

Montag

bis 10:30	Anreise	
10:45 – 11:00	Begrüßung durch die Hausleitung, Vorstellung des Seminarleiters, Organisatorisches und Seminarplanung Vorstellungsrunde	Hausleitung (Direktor, päd. Leitung) Seminarleitung
11:00 – 12:15	Vorstellung, Erwartungen an das Seminar	Seminarleitung
12:15 – 13:30	Mittagessen	
13.30 – 16:45	Stress, Burnout, Depression aus der Sicht eines Psychiaters	Dr. Karsten Wolf
16:45 – 19:00	<i>Zeit für Sport, Gesprächsrunden, Teilnehmeraustausch</i>	
19:00 – 19:45	Abendessen	

Dienstag

08:00 – 08:45	Frühstück	
09:00 – 12:15	Polizei und Suizid – Erfahrungen der Teilnehmenden	Dietrich Bredt - Dehnen
12:15 – 13:30	Mittagessen	
13:30 – 16:45	Umgang mit Suizid <ul style="list-style-type: none"> - in der Polizei - Individuell - Gesellschaftlich Postvention	Andrea Walraven-Thissen, Dietrich Bredt - Dehnen
16:45 – 19:00	<i>Zeit für Sport, Gesprächsrunden, Austausch</i>	
19:00 – 19:45	Abendessen	

Mittwoch

07:00 – 07:30	Frühstück	
07:30	Abfahrt nach Selm, Im Sundern 1, ZeBuS	
09:00	Grenzgang – Die Anforderungen des Berufs	Dr. Johanna Wagner ZeBuS TBC Sophia-Marie Saftien Elena Grimm, ZPSU Dietrich Bredt-Dehnen
	Öffentlichkeitsarbeit Suizidprävention	
12:00 – 13:30	Mittagessen	
13:30	Grenzgang – Die Anforderungen des Berufs	Dr. Johanna Wagner ZeBuS TBC Sophia-Marie Saftien Elena Grimm, ZPSU Dietrich Bredt-Dehnen
	Öffentlichkeitsarbeit Suizidprävention	
16:30	Abfahrt nach Dortmund, Innenstadt - Freizeit	
21:00	Rückfahrt nach Gimborn	

Donnerstag

08:00 – 08:45	Frühstück	
09:00 – 12:15	Prävention von psychischen Problemen	Dott. Ida Bonagura, Direktorin des psychologischen Dienstes Zentraldirektion für Gesundheit - Ministerium des Innern
12:15 – 13:30	Mittagessen	
13:30 – 16:45	TBC	Anna Maria Giannini, Professorin für Allgemeine Psychologie, Universität Sapienza in Rom
16:45 – 19:00	<i>Zeit für Sport, Gesprächsrunden, Austausch</i>	
19:00 – 19:45	Abendessen	

Freitag

08:00 – 08:45	Frühstück und Check-out	
09:00 – 12:15	Zusammenfassung der Woche Gruppenarbeiten, Plenum	Seminarleitung
12:15 – 13:30	Mittagessen	
13:30 – 15:00	Feedbackrunde und Seminauswertung	Hausleitung (Direktor, päd. Leitung) Seminarleitung
ab 15:00	Abreise	